



19.10.2010 – 14:00 Uhr

Streik in Frankreich: Die Einsatzzentrale ETI rät zur Vorsicht

Bern (ots) -

Wegen der aktuellen Vorkommnisse in Frankreich machen sich viele ETI-Schutzbriefinhaber Sorgen wegen der Treibstoffverknappung. Mitten in der Herbstferienzeit haben die Anrufe bei der Einsatzzentrale in Genf spürbar zugenommen. Der TCS rät daher Automobilisten sich bei einer Frankreichreise auf diese Situation einzustellen.

Die Nachrichten aus Frankreich sind in der Tat unerfreulich. Der Streik zieht sich in die Länge und bereits machen sich erste Anzeichen von Treibstoffverknappung bemerkbar. Auch wenn die Lage noch nicht alarmierend ist, rät der TCS Reisenden den Treibstofftank während der Reise immer wieder aufzufüllen, da damit gerechnet werden muss, dass gewissen Tankstellen wegen Problemen mit der Treibstoffversorgung unter Umständen keinen Treibstoff verkaufen können. Unter der Nummer 0844 888 111 (+41 844 888 111 aus dem Ausland) steht der TCS für Ratschläge zur Verfügung.

Ratschläge des TCS

- Tank vor Grenzübertritt nach Frankreich auffüllen
- Nicht warten bis die Tankanzeige auf Reserve steht
- Einen 10 Liter Treibstoffkanister mitführen (maximal erlaubte Menge in Frankreich)
- Reiseroute in Frankreich anhand des Tankstellennetzes planen
- Sich beim Transportunternehmen (Fluggesellschaft, Bahn, Reisebüro) erkundigen ob und wann Flüge oder Züge wirklich verkehren
- Laufend aktualisierte Hinweise sind unter www.tcs.ch abrufbar

Weitere Links:

www.carbeo.com

www.automoto.fr

www.bison-fute.equipement.gouv.fr

Der TCS wird morgen, 20. November 2010 um 14.00 Uhr wieder Bilanz ziehen.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 031 380 11 44, 079 302 16 36, smueller@tcs.ch

Der TCS ist auf Flickr!

Unsere Bilder können unter www.flickr.com/photos/touring_club heruntergeladen werden